

# Emotionaler Abschied

## Auf ins Arbeitsleben: Abschlussfeier für 19 Lindenschüler

Rotenburg (r/db). Es gab emotionale Augenblicke, als die 19 Schüler auf ihrem Weg von der Lindenschule ins Arbeitsleben verabschiedet wurden. Die Kirche Zum Guten Hirten war rappellvoll: Angehörige, Mitschüler sowie die Lehrkräfte und pädagogischen Assistenten waren gekommen, um Abschied zu nehmen. Festlich war der Einzug der Absolventen unter vollem Geläut und Orgelspiel.

Nach der Begrüßung durch Schulleiter Eberhard Thamm und Diakonin Kathrin Frost verwandelte sich der Kirchenraum in einen Verkehrsparcours. Ein eindrückliches Anspiel unter Uwe Schmidt mit drei seiner Schüler machte deutlich, wie der Weg aller Schulabgänger aussehen kann.

Ob Tagesförderstätte oder Werkstatt für Menschen mit Behinderung, ob Rotenburger Werke oder Lebenshilfe: Es galt aufzuzeigen, wohin die Reise führen könnte. Da kann es schon mal „Stopp“ heißen, wenn es gerade nicht weitergeht und über den nächsten Lebensschritt nachgedacht werden muss. Oder wird eine Richtung vorgegeben, die der Schüler nicht mag? Wer entscheidet? Auf jeden Fall geht es nicht ohne den, der den Weg gehen wird. Für den werden vielleicht sogar die Regeln geändert.

Und immer wieder innehalten und nachdenken. Im Leben wird es nicht immer nur geradeaus gehen. Dankbarer Applaus belohnte die Darstellung. Frost reflektierte in ihrer Andacht empathisch die zurückliegenden Jahre und blickte mit den Absolventen nach vorn und damit auch in die Mitte des Raumes, in der eine Brücke aufgebaut war. Jeder einzelne Absolvent betrat das hölzerne Bauwerk symbolisch oder befuhr es unter Assistenz des Schulleiters Thamm per Rollstuhl. Von dort oben gab man der gespannt lauschenden Ge-



**19 Schüler der Lindenschule machen nun den Schritt ins Arbeitsleben und wurden feierlich aus ihrer Schulzeit entlassen.**

meinde bekannt, welcher Schritt nach der Schule als nächster geplant ist. Auf der anderen Seite des Viadukts standen zukünftige Arbeitgeber, Leiter und Chefs, die die ehemaligen Schüler nach einem Segen von Kathrin Frost in Empfang nahmen.

„Wir entlassen jedes Jahr Schüler und jedes Jahr ist es wieder bewegend. Da gehen junge Menschen, die am Leben teilhaben wollen. Hoffentlich konnten sie sich bei uns gut vorbereiten“, sagt Diane Hellbaum, Lehrerin an der Lindenschule.

Während der Veranstaltung wurde auch viel gesungen und fröhlich geklatscht. Die siebenköpfige Lindenschul-Band sorgte für begeisterte Stimmung, der eigens für diesen Abschied zusammengestellte

Lehrer-Chor stimmte unter der Klavier-Begleitung von Kantor Stephan Orth ein durchaus emotionales Mutmach-Lied an und erntete dafür Beifall. „Wir haben heute nicht einfach 19 junge Menschen entlassen: Wir haben jeden einzelnen von ihnen auf den Wechsel vorbereitet. Da sind nach zwölf Schuljahren schon Verbindungen entstanden, sodass auch uns der Abschied schwer fällt“, fasst Schulleiter Thamm zusammen.

Des Weiteren haben sich auch zwei Lehrerinnen aus dem Lindenschul-Betrieb verabschiedet: Eva Filz geht in den wohlverdienten Ruhestand, Diane Hellbaum verlässt sogar Deutschland.

Nach einer Stunde zogen erleichterte und wehmütig gestimmte Schulabgänger unter vollem Ge-

läut und „We are the champions“ auf der Orgel aus der Kirche. „Ich wurde jetzt entlassen und es war schon schwer, als ich über die Brücke gegangen bin. Ich habe auch noch Hannah geholfen. Das ist selbstverständlich. So machen wir das hier“, erzählt Sandra Kirchner, eine Schulabgängerin.

• **Schulentlassungen:** Uli Klindworth, Kai Jacobi, Dominik Szymanski, Daniel Hecker, Shirley Pahl, Hannah Schumacher, Albert Schefer, Jasmin Rückforth, Sandra Kirchner, Jacqueline Zellmer, Florian Berends, Jannik Gradtko, Julian Stolz, Suleyman Ciftci, Nathalie Kuhnke, Laurin Bergmann, Paul Laarz, Alexandra Fröhlich, Marcel Budnik